

RELIGIONEN UND DIE ANGST


ÜBERWINDUNG – INSTRUMENTALISIERUNG – TRANSFORMATION?

Seit jeher gehört die Angst zu den Grunderfahrungen menschlicher Existenz, und zwar durchaus ambivalent: Einerseits fokussiert sie die Aufmerksamkeit auf die drohende Gefahr, um darauf entsprechend zu reagieren. Andererseits kann sie alle Kräfte lähmen.

Auch in den Religionen zeigt sich die Doppeldeutigkeit der Angst: „Gottesfurcht“ ist nicht einfach ein veralteter Begriff, sondern bringt zur Sprache, dass das „Heilige“ in den Religionen vielfach als ein „Mysterium tremendum“ (Rudolf Otto) erfahren wird. Gleichzeitig bieten die Religionen ein vielfältiges Potenzial zur Überwindung von Angst und Ängsten an.

Vertrauen in die Transzendenz stärkt die Kräfte der Resilienz, in einzelnen wie auch in Gemeinschaften. Gerade in Zeiten kollektiver Ängste vor Krankheiten oder Impfstoffen, vor Kriegen oder Verlust der Existenzgrundlagen verfügen die Religionen über Ressourcen zur Kontingenzbewältigung, die niemand sonst geben kann.

Die Tagung beleuchtet dieses Spannungsfeld in fachlicher und interreligiöser Perspektive.

 **An den mit diesem Symbol gekennzeichneten Programmteilen kann auch online teilgenommen werden.**

Tagungsbeitrag Präsenz: € 50,- | **Tagungsbeitrag Online:** € 25,-

Veranstaltungsnummer Tagung: 23-0168

Kooperation von St. Virgil Salzburg und Kommission Weltreligionen der Österreichischen Bischofskonferenz mit Institut für Religion und Frieden, Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Private Pädagogische Hochschule Augustinum und Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen der Universität Salzburg.



Zentrum Theologie
Interkulturell und
Studium der Religionen

ST. VIRGIL SALZBURG



**BUCHUNGS-
BESTÄTIGUNG**

=
FAHRSCHEIN
NACH ST. VIRGIL.

AUS GANZ SALZBURG.

ST. VIRGIL SALZBURG

Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg
T: +43 (0)662 65901-514
E: anmeldung@virgil.at
www.virgil.at

Medieninhaber & Herausgeber: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg
Redaktion: Jakob Reichenberger
Gestaltung: G.A. Service GmbH | Druck: offset5020 druckerei & verlag gesmbh
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei UZ-LZ 794



**Mittwoch,
29. März 2023**

09.15 bis
18.30 Uhr

RELIGIONEN UND DIE ANGST

Tagung zur Förderung des interreligiösen Dialogs

PROGRAMM

-  **09.15 Uhr: Eröffnung und Begrüßung**
Bischof Werner Freistetter
-  **09.30 Uhr: Die ambivalente Rolle der Angst im religiösen Leben**
Emmanuel Bauer, Philosoph, Theologe, Psychotherapeut, Universität Salzburg
- 10.45 Uhr Pause**
- Perspektiven aus den Religionen**
-  **11.15 Uhr Judentum**
Gabriel Strenger, Psychotherapeut, Jerusalem
-  **11.55 Uhr Christentum**
Susanne Heine, evangel. Theologin, Wien
- 12.30 Uhr Mittagspause**
-  **13.45 Uhr Islam**
Mariam Rahman, Psychotherapeutin, Wien
-  **14.25 Uhr Buddhismus**
Christoph Köck, Psychotherapeut und Meditationslehrer, Wien
- 15.00 Uhr Pause**
- 15.30 Uhr Gesprächsforen**
Religionen und die Angst: konkrete Erfahrungsfelder
Die Foren finden parallel statt.

Gesprächsforen

Seelsorglicher Umgang mit Angst im Krankenhaus
Renate Hochmeister, katholische Krankenhauseelsorge, Wien und Selda Arslan, muslimische Krankenhaus-seelsorge, Salzburg

Das politische Spiel mit der Grenze zwischen Information und bewusster Angstmache
Michaela Quast-Neulinger, katholische Theologin, Universität Innsbruck und Moussa Al-Hassan Diaw, Extremismusprävention für Bundesministerium für Justiz, Wien

Wenn religiöse Erziehung krank macht – „schwarze“ (Religions)Pädagogik
Hans Neuhold, katholischer Religionspädagoge und Psychotherapeut, Graz und Bassem Asker, islamischer Religionspädagoge, Graz

Vertrauen und Angst: Die Bedeutung der Religionen für individuelle Lebensentwürfe und das gesellschaftliche Zusammenleben
Gabriel Strenger, Psychotherapeut, Jerusalem und Pater Johannes Pausch, Europakloster St. Gilgen

 **17.00 Uhr Podiumsgespräch Angst und Religion**
Michael Lehofer, Psychiater, Psychotherapeut, Aufsichtsratsvorsitzender Universalmuseum Joanneum, Graz und Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck
Moderation: Magdalena Modler-El Abdaoui

18.15 Uhr Resümee

18.30 Uhr Ende

